



Pressemitteilung

Tübingen, 28. September 2009

Chinesische und deutsche Spitzenuniversitäten treffen sich in Tübingen

4. Sino-German University Presidents' Meeting vom 5. bis 7. Oktober 2009

Das 4. Sino-German University Presidents' Meeting findet vom 5. bis 7. Oktober 2009 an der Universität Tübingen statt und wird gemeinsam von der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Tongji Universität Shanghai organisiert. Das Motto des Treffens, "Visions Connect" oder auf Chinesisch 共展鸿图 ("Gemeinsam den großen Plan ausrollen"), zielt auf die gemeinsamen Forschungsprogramme zwischen deutschen und chinesischen Universitäten und Forschungseinrichtungen. Der Titel "Joint Research – Joint Education in Sino-German Cooperation" greift zentrale Fragen der Gegenseitigkeit und Nachhaltigkeit der chinesisch-deutschen Zusammenarbeit auf, insbesondere mit Blick auf Förderprogramme für exzellente Nachwuchswissenschaftler und die Internationalisierung der Universitäten.

Ein zentrales Ziel des Sino-German University Presidents' Meeting 2009 ist der Austausch über bestehende und geplante gemeinsame Programme und Kooperationsprojekte zwischen chinesischen und deutschen Universitäten in Bildung und Forschung. Insbesondere wird es auch um die Finanzierungsmöglichkeiten für diese Projekte gehen. Außerdem werden die Perspektiven der dauerhaften Einrichtung eines Sino-German University Presidents' Forums erörtert, in dessen Rahmen die bereits sehr starke bilaterale Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Universitäten durch die zusätzliche multilaterale Verflechtung intensiviert und weiter optimiert werden soll.

Die ersten drei gemeinsamen Treffen fanden in Peking 2006, Berlin 2007 und Shanghai 2008 statt und standen unter den Themen "Research", "Excellence" und "Mobility". Alle Treffen wurden und werden auch diesmal durch das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung in Peking unterstützt, das Presidents' Meeting 2009 wurde außerdem als Veranstaltung in den Rahmen des Deutsch-Chinesischen Jahres für Wissenschaft und Bildung 2009/2010 aufgenommen. Der Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Prof. Peter Frankenberg, wird die Teilnehmer am Abend des 6. Oktober zu einem festlichen Empfang im Marmorsaal des Stuttgarter Schlosses begrüßen.

Von chinesischer Seite werden – in alphabetischer Reihenfolge – die Beijing University (Peking), die Fudan University (Shanghai), die Huazhong University of Science and Technology (Wuhan), die Nanjing University, die Shanghai Jiaotong University, die Tongji University (Shanghai), die Tsinghua University (Peking), die University of Science and Technology (He-

fei), die Xi'an Jiaotong University und die Zhejiang University (Hangzhou) teilnehmen, von deutscher Seite die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, die Freie Universität Berlin, die Humboldt Universität zu Berlin, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, die Universität Karlsruhe (TH), die Ludwig-Maximilians-Universität München, die Technische Universität München und die Eberhard Karls Universität Tübingen. Neben den Präsidenten und Vertretern der Abteilungen für Internationales der Universitäten werden auch Vertreter des Chinesisch-Deutschen Zentrums für Wissenschaftsförderung in Peking, der Chinesischen Botschaft Berlin sowie der großen Wissenschaftsorganisationen und der Wissenschaftsministerien zu dem Tübinger Treffen erwartet.

Die Universität Tübingen hat bereits bilaterale Vereinbarungen mit der Beijing University (Peking), der Renmin University (Peking), der Nanjing University, der Jilin University und der Tongji University (Shanghai) abgeschlossen, die sowohl Forschungszusammenarbeit als auch den Austausch von Doktoranden und Studierenden einschließen. Zusammen mit drei europäischen Partneruniversitäten ist die Universität Tübingen auch Träger des „European Centre for Chinese Studies“ (ECCS) an der Peking Universität. Der einsemestrige Aufenthalt am ECCS ist integrierter Bestandteil des Sinologie-Bachelorstudiums und Garant für die hohe Qualität der Chinesisch-Sprachausbildung.

Das Meeting im Internet: <http://www.sgupm.uni-tuebingen.de/>

Kontakt:

Dezernat für Internationale Angelegenheiten

Dr. Karin Moser v. Filseck

(Wissenschaftskooperation mit Ostasien)

Tel.: (07071) 29-77353, Fax: (07071) 29-5989

[karin.moser\[at\]uni-tuebingen.de](mailto:karin.moser[at]uni-tuebingen.de)